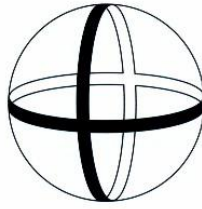


# Wege der Stille

Zen und Kontemplation  
in Geschwisterlichkeit und Frieden



Newsletter Nr. 7

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,



Oase  
Steinerskirchen

Mit diesen Impressionen – gestaltet von Heinrich und seiner Frau Christine – wollen wir Sie über unser 3. Sanghatreffen vom 28. – 30-09.2018 - kurz informieren. Wir haben bei herrlichem Herbstwetter harmonische Tage miteinander verbracht, uns auf einige Neuerungen verständigt und intensive Meditationszeiten erlebt. Wilmar Freund hat sich in seinem beeindruckenden Teisho dem Begriff der Wahrheit in Zeiten von immer häufiger werdenden fake news aus buddhistischer und christlicher Sicht angenommen.

Was gibt es Neues?

1. Wir haben einen neuen Namen:

**ZEN** **WEGE der STILLE** **KONTEMPLATION**  
In Geschwisterlichkeit und Frieden

2. Für die graphische Gestaltung lade ich alle kreativen Köpfe ein, sich Gedanken zu machen und Vorschläge zu schicken.
3. Zunächst einigten wir uns auf WEG der STILLE, doch bis Heinrich am nächsten Tag die Webadresse für die Homepage ordern konnte war [www.weg-der-stille.net](http://www.weg-der-stille.net) bereits vergeben, so dass wir doch auf [www.wege-der-stille.net](http://www.wege-der-stille.net) ausweichen müssen. Sr. Ludwigs Kommentar wäre sicher gewesen, das soll dann so sein.
4. Heinrich hat die Webadresse bereits umgestellt. Sie lautet nun [www.wege-der-stille.net](http://www.wege-der-stille.net). Die Inernetseite ist für etliche Monate auch noch unter [www.sangha-sachrang.at](http://www.sangha-sachrang.at) erreichbar.
5. Die Emailadresse lautet nun [info@wege-der-stille.net](mailto:info@wege-der-stille.net).
6. Heinrich wird in den nächsten Wochen einen Blog einrichten, auf dem Sie Ihre Buchempfehlungen, Gedichte oder Nachrichten mitteilen können. Damit wollen wir eine Plattform der Begegnung und des Austausches schaffen, auch zwischen den Treffen.
7. Zukünftig soll es eher 2 als 3 Newsletter geben, evtl. Aktuelles zwischendurch als News per Mail versenden. Wir freuen uns, wenn Mitglieder aus der Sangha bzw. aus dem
8. Kontemplationskursen sich am Newsletter beteiligen. Wir laden Sie ein, Ihre Gedanken, Hinweise etc. Renate unter [kontakt@renate-lackner.de](mailto:kontakt@renate-lackner.de) zukommen zu lassen. Sie wird sie gerne einarbeiten.
9. Das nächste Treffen findet vom 3. – 6.10.2019 wieder in der Oase Steinerskirchen statt. Es ist ein stiller Ort, der gut zu uns passt.
10. Heike Häfele hat die Tage mit Gedanken zur Achtsamkeit und Gisela Keller mit spirituellen Liedern auf ihrer selbstgebauten Harfe bereichert. Wir danken den beiden dafür herzlich und freuen uns über jeden Beitrag und Impuls, den wir beim nächsten Treffen aufnehmen können.

Zum Abschluss gingen wir zu den Friedensglocken von Steinerskirchen. 2005 war der 20. Weltjugendtag in Deutschland. An dem „Tag des sozialen Engagements“ wurden in einem eigens dafür errichteten Glockenstuhl an einem Wanderweg gelegen die „**Steinerskirchener Friedensglocken**“ aufgehängt. Es sind Kopfstücke von Fliegerbomben verschiedener Nationen aus dem 2. Weltkrieg. Die Glocken bestehen aus einer

US-amerikanischen Bombe	1000 lbs => 453,6 kg
Englischen Bombe	1000 lbs => 453,6 kg
US-amerikanischen Bombe	500 lbs => 226,8 kg
Deutschen Bombe	70,0 kg

Darüber steht: **Geschaffen um zu töten klingen wir für den Frieden in der Welt!**

Im Glockenstuhl befinden sich 2 unterschiedliche Hämmer, mit denen jeder der vorbeikommt, die Friedensglocken anschlagen kann. Jeden Tag ziehen nun Glockenklänge durch das Tal und erinnern an die Hoffnung auf immer mehr Frieden und Gerechtigkeit unter den Menschen.



Daneben ist ein Gebet der Vereinten Nationen angebracht:

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn  
im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns den Mut und die Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindes Kinder  
einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

Dankbaren Herzens und mit Vorfreude auf die nächsten Begegnungen in einem der Kurse unserer  
Lehrer führen wir nach Hause.

Mit besten Grüßen

Renate, Erich, Heinrich, Wilmar